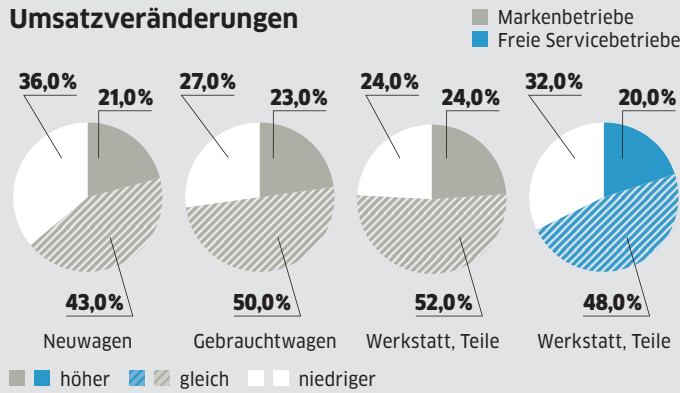


BRANCHENINDEX: MÄRZ 2016

# Konjunktur verliert an Fahrt

## Umsatzveränderungen

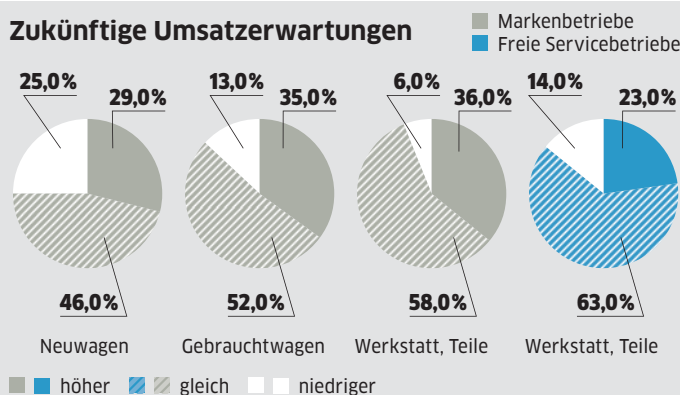


Gut ein Drittel der befragten Vertragshändler der Fahrzeughersteller verbuchte gegenüber dem Vorjahresmonat niedrigere Umsätze im Neuwagengeschäft. Dagegen registrierte jeder zehnte Neuwagenhändler höhere Erlöse.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



Optimistisch sind die Prognosen für das Werkstattgeschäft. 58 Prozent der Fabrikathändler und 63 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten rechnen bis Ende April mit stabilen Erlösen im Service und im Teileverkauf.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## KOMMENTAR

kfz-betrieb

### Kundenbindung schaffen



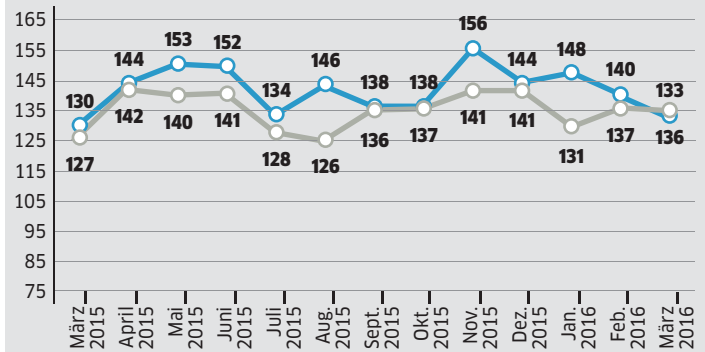
Foto: VBM-Archiv

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung.

„Nie war er so wertvoll wie heute: Der Gebrauchtwagen. Das starke Flottengeschäft sorgt für einen stetig wachsenden Pool an jungen Gebrauchten. Die Durchschnittspreise steigen. Der Kunde bevorzugt Komplettangebote inklusive Gebrauchtwagengarantie und Mobilitätsschutz. Für marken-gebundene Autohäuser und freie Servicebetriebe ist das die Ausgangslage zur Kundenbindung und Ertragssteigerung. Und mit der passenden Einkaufsfinanzierung lässt sich ein attraktiver Fahrzeugbestand liquiditätsschonend finanzieren. Der Handel gewinnt in diesem Bereich Marktanteile zurück, und das lohnt sich. Denn der aktuelle Branchenindex zeigt: Der Gebrauchtwagenverkauf ist ein stabilisierender Faktor.“

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legende: Markenbetriebe (grau), Freie Servicebetriebe (blau)

Der Indexwert der vertragsgebundenen Autohäuser sank gegenüber dem Vormonat um einen Punkt und der der Freien Werkstätten um sieben Punkte. Die Branchenindizes liegen mit 136 beziehungsweise 133 Punkten noch auf hohem Niveau, da die meisten befragten Betriebsinhaber mit ihrer wirtschaftlichen Situation im März zufrieden waren.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten brachen im März leicht ein. Mit 136 beziehungsweise 133 Punkten lagen sie allerdings immer noch auf hohem Niveau. Einen Grund für die seit Monaten anhaltenden Höhenflüge der Indexwerte liefert die Einschätzung der eigenen Firmenkonzunktur. So bewerten 55 Prozent aller Betriebsinhaber ihre derzeitige wirtschaftliche Lage als „gut“ und 38 Prozent als „stabil“.

Obwohl das Konjunkturbarometer der Kfz-Branche eine allgemein zufriedene Stimmungslage zeigt, hat sich die Umsatzentwicklung in relativ vielen Unternehmen verschlechtert. Denn in gut einem Drittel aller befragten Kfz-Betriebe waren die Gesamtumsätze gegenüber 2015 rückläufig. Nur knapp ein Viertel verbuchte höhere Unternehmenserlöse.

Auch die Antworten zu den erzielten Erlösen in den einzelnen Geschäftsfeldern der Betriebe sind nicht zufriedenstellend: Gut

ein Drittel der Vertragshändler gab an, dass ihre Umsätze im Neuwagengeschäft niedriger ausfielen als im Vorjahr.

Etwas besser als die Vermarktung von neuen Fahrzeugen entwickelte sich das Gebrauchtwagengeschäft. Immerhin registrierten hier rund ein Viertel der Händler steigende und 50 Prozent stabile Umsätze. Jeder zweite Befragte meint zudem, dass die Erlöse im Verkauf von Secondhand-Autos bis Ende April stabil bleiben.

Optimistisch sind auch die Prognosen beider Befragungsgruppen für das Werkstattgeschäft: 58 Prozent der Fabrikathändler und knapp zwei Drittel der Inhaber von Freien Werkstätten rechnen im vierten Monat dieses Jahres mit höheren Serviceumsätzen als im Vorjahresmonat.

NORBERT RUBBEL

## kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.